

EXONAT DES MONATS

im Stadtarchiv Bozen

Nr. 63 – März 2017:

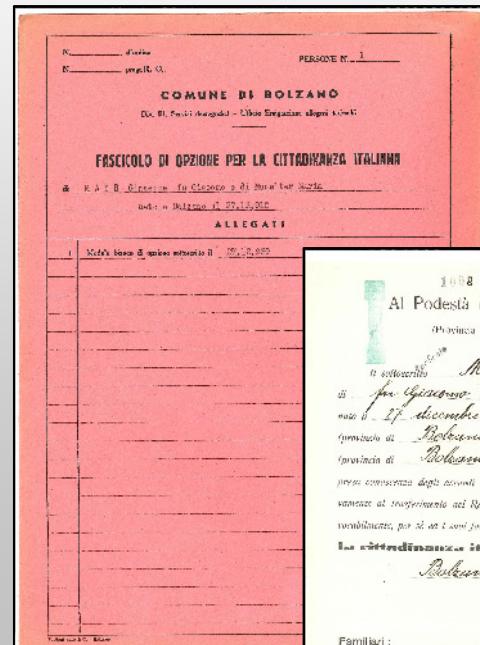
Josef Mayr-Nusser (1910–1945) – die Option des Widerstands

Josef Mayr-Nusser wurde am 27. Dezember 1910 auf dem **Nusserhof** am Bozner Boden als einziges Kind von Josef Mayr und Maria Mumelter geboren. Nach der Handelsschule war er seit 1928 in einer Bozner Textilfirma tätig, nur unterbrochen durch den italienischen Militärdienst im Jahr 1931. Im Rahmen von Bozens Katholischer Aktion wurde Mayr-Nusser 1934 erster Diözesanführer der katholischen Jugend im deutschen Anteil der Diözese Trient und setzte sich für die liturgische Reformbewegung ein. Als Mitglied des Andreas-Hofer-Bundes leistete Mayr-Nusser aktiv **Widerstand gegen Faschismus und Nationalsozialismus**.

Unter dem Zwang des Optionsabkommens von Hitler und Mussolini von 1939 entschied er sich an seinem 29. Geburtstag fürs „**Dableiben**“. Dennoch am 5. September 1944 von den deutschen Militärbehörden zum Kriegsdienst einberufen und zwangsweise einer SS-Einheit zugeteilt, verweigerte Josef Mayr-Nusser am 4. Oktober 1944 in Konitz bei Danzig (Chojnice) aus Gewissensgründen den SS-Eid. Er wurde verhaftet und seine Einweisung ins Konzentrationslager Dachau verfügt. An den Folgen von Haft und Hunger verstarb Mayr-Nusser auf dem Transport nach Dachau in einem Viehwaggon am 24. Februar 1945 in der Nähe von Erlangen.

2010 wurde Mayr-Nusser vom Bozner Gemeinderat gemeinsam mit Franz Thaler („Unvergessen“) postum zum Ehrenbürger der Stadt Bozen ernannt. Zum Gedenken an Mayr-Nussers 70. Todestag wurde von der Stadtverwaltung beim Nusserhof 2015 eine Gedenktafel enthüllt.

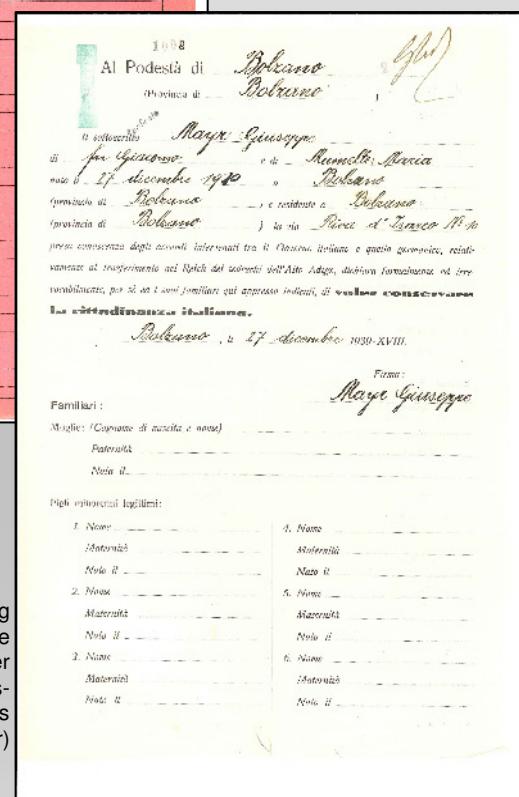
Josef Mayr-Nusser war und ist – jenseits von aktuellen innerkatholischen Legitimationsbestrebungen – eine **Leitfigur des Südtiroler Widerstands** gegen die Unrechtsherrschaft des Nationalsozialismus und eine **Lichtgestalt der Gewissensfreiheit** in finsternen Zeiten.



Der hellrote Umschlag des Optionsaktes von Josef Mayr-Nusser, 27. Dezember 1939



Porträtfoto von 1942
(anlässlich der Hochzeit mit Hildegard Straub)



Josef Mayr-Nussers eigenhändige Unterfertigung auf dem Optionsakt vom 27. Dez. 1939, seinem 29. Geburtstag



Città di Bolzano
Stadt Bozen

bz.history
City Space TIME

Oggetto del mese
Exponat des Monats
Exhibit of the Month

Text: Hannes Obermair. **Literatur:** Reinhold Iblacker: *Keinen Eid auf diesen Führer: Josef Mayr-Nusser, ein Zeuge der Gewissensfreiheit in der NS-Zeit*. Tyrolia, Innsbruck 1979; *Option-Heimat-Opzioni. Eine Geschichte Südtirols*. Tiroler Geschichtsverein-Sektion Bozen, Bozen 1989.

Abbildungen: Stadtarchiv Bozen, Optionsakten Fasz. 121.